

	<p>Objekt: Magdeburg: Wichmann</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Hochmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18216612</p>
--	--

## Beschreibung

Das 'Co' am Ende der Legende ist schwer zu deuten. Das Naheliegendste, einen Hinweis auf Magdeburg, kann man darin kaum annehmen. Dannenberg vermutet die Abbrueviatur für "Confirmatus", Suhle eine verkürzte Wiederholung des Bischofstitels (Episcopus).  
Vorderseite: Sitzender Erzbischof mit Krummstab und Buch zwischen zwei Zinntürmen.

## Grunddaten

Material/Technik: Silber; geprägt  
Maße: Gewicht: 0.89 g; Durchmesser: 36 mm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1160-1192
	wer	
	wo	Halle (Saale)
Hergestellt	wann	1160-1192
	wer	
	wo	Magdeburg
Beauftragt	wann	
	wer	Wichmann von Seeburg (1115-1192)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Otto August Rühle von Lilienstern (1780-1847)
	wo	

Wurde wann  
abgebildet  
(Akteur)  
wer Wichmann von Seeburg (1115-1192)  
wo  
[Geographischer wann  
Bezug]  
wer  
wo Deutschland

## Schlagworte

- Architektur
- Brakteat
- Christliche Ikonographie
- Geistlicher Fürst
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Silber

## Literatur

- A. Suhle, Das Münzwesen Magdeburgs unter Erzbischof Wichmann 1152-1192 (1950) 32 Nr. 15.
- H. Dannenberg, Ein Fund niederdeutscher Brakteaten, Zeitschrift für Münz-, Siegel- und Wappenkunde, NF (1859-1862) 297 Nr. 53.
- M. Mehl, Münz- und Geldgeschichte des Erzbistums Magdeburg im Mittelalter (2011) Nr. 162 b..